

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>4</b>
Fragestellung, Quellenlage und Herangehensweise der Arbeit .....	12
Einordnung der Arbeit in den Forschungskontext.....	18
Kommunale Selbstverwaltung und Kommunale Armenpflege in Köln und Ōsaka.....	25
Zum Begriff „Shimin - 市民 - Bürger“ im Modernisierungsprozess Japans .....	34
<b>TEIL 1. DAS KOMMUNALE ARMENWESEN UND DIE ARMENPFLEGE IN KÖLN IM KAISERREICH</b> .....	<b>38</b>
<b>1. EINE VORGESCHICHTE: DAS KOMMUNALE ARMENWESEN IN KÖLN VON 1815 BIS 1871</b> .....	<b>38</b>
<b>1.1. Das kommunale Armenwesen und das städtische Bürgertum</b> .....	<b>38</b>
<b>1.2. Die kommunale Armenpflege in Köln bis 1871</b> .....	<b>40</b>
1.2.1. Organisation der offenen Armenpflege unter der Armenordnung von 1818 .....	42
1.2.2. Das Verhältnis der Armenverwaltung zur Stadtverwaltung.....	46
<b>1.3. Von einer bürgerlich-kirchlichen Armenpflege zur bürgerlichen Armenpflege</b> .....	<b>48</b>
1.3.1. Die Lage des öffentlichen Unterstützungswesens in Köln in zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts .....	50
1.3.2. Der Weg zu einer rein bürgerlichen Armenpflege nach dem Elberfelder Modell.....	53
1.3.3. Das bürgerliche Ehrenamt des Armenvaters .....	55
1.3.4. Auseinandersetzung zwischen zwei bürgerlichen Wertvorstellungen um die kommunale Armenpflege .....	56
<b>2. DAS KÖLNER ARMENWESEN UND DAS ELBERFELDER SYSTEM IM KAISERREICH</b> .....	<b>61</b>
<b>2.1. Das Kölner Armenwesen und das Elberfelder System bis 1888</b> .....	<b>61</b>
2.1.1. Das Elberfelder System als Erfolgsmodell: Individualisierung, Dezentralisierung und rein ehrenamtliche Tätigkeit der Bürger in der kommunalen Armenpflege .....	62
2.1.2. Die Diskussion über das Elberfelder System und dessen mögliche Einführung in Köln. ....	65
2.1.3. Das kommunale Armenwesen und die kommunale Selbstverwaltung .....	69
2.1.3.1. Das Verhältnis von Armenbezirk zur städtischen Selbstverwaltung .....	69
2.1.3.2. Das Verhältnis vom kommunalen Armenwesen zur städtischen Selbstverwaltung .....	72
2.1.4. Auswirkung durch den Gemeindebeschluss von 1871 .....	75
2.1.5. Die Änderungen durch die Armenordnung von 1876 und deren Folgen .....	82
<b>2.2. Die Reform der Armenordnung von 1888</b> .....	<b>89</b>
2.2.1. Reformbestrebungen in der kommunalen Armenpflege und der Anfang städtischer Sozialpolitik .....	89
2.2.1.1. Das ehrenamtliche Prinzip der kommunalen Armenpflege .....	90
2.2.1.2. Das Verhältnis zwischen der Armendeputation und den Armenbezirken .....	96
2.2.2. Ausgangslage zur Reform der kommunalen Armenpflege von 1888 .....	99
2.2.3. Die Situation der Armenbezirke .....	104
2.2.4. Veränderungsprozess der Armenordnung.....	108
2.2.4.1. Reorganisation der Armenbezirke und der Quartierarmenpflege .....	109
2.2.4.2. Die Einstellung besoldeter Beamter .....	115
2.2.5. Debatten in der Stadtverordnetenversammlung .....	120
2.2.5.1. Die Debatten über die Einstellung besoldeter Beamter .....	120
2.2.5.2. Bürgerliche Wertvorstellung in der kommunalen Armenpflege .....	125

<b>3. DIE KÖLNER BÜRGER UND DIE KOMMUNALE ARMENPFLEGE .....</b>	<b>132</b>
<b>3.1. Träger der kommunalen Armenpflege.....</b>	<b>134</b>
3.1.1. Berufliche- und soziale Struktur der Stadt nach 1871 .....	137
3.1.2. Die Sozialstruktur der Bürger in der kommunalen Armenpflege.....	141
3.1.2.1. Einkommensverhältnisse der Bürger in der kommunalen Armenpflege nach 1871.....	146
3.1.2.2. Berufsstruktur der Bürger in der kommunalen Armenpflege nach 1871 .....	150
<b>3.2. Armenpfleger: Ein Ehrenamt für Männer?.....</b>	<b>153</b>
3.2.1. Debatten über das Ehrenamt und die Pflicht der Bürger .....	154
3.2.2. „Heranziehung“ der Frauen in die kommunale Armenpflege .....	157
<b>3.3. Das Verhältnis der öffentlichen Armenpflege zur privaten Wohltätigkeit.....</b>	<b>162</b>
<b>TEIL 2. DAS KOMMUNALE ARMENWESEN UND DIE KOMMUNALE ARMENPFLEGE IN ŌSAKA IN DER ZEIT DER TAISHŌ DEMOKRATIE .....</b>	<b>166</b>
<b>4. DAS KOMMUNALE ARMENWESEN IN ŌSAKA UND DAS ELBERFELDER SYSTEM.....</b>	<b>166</b>
<b>4.1. Das kommunale Armenwesen und das Elberfelder System bis 1918 .....</b>	<b>166</b>
4.1.1. Das kommunale Armenwesen und die kommunale Selbstverwaltung: Auswirkung durch die staatliche Reform- und Armenpolitik (Kanka kyūsai jigyo 感化救済事業) von 1908.....	168
4.1.2. Gründung der wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung der Armenpflege und Wohltätigkeit (Kyūsai jigyo kenkyū-kai 救済事業研究会).....	172
4.1.2.1. Reformbestrebungen der kommunalen Armenpolitik in Ōsaka .....	172
4.1.2.2. Gründung der Kyūsai jigyo kenkyū-kai .....	175
4.1.2.3. Vereinigung der Wohltätigkeitsorganisationen in Ōsaka (Ōsaka-fu kyūsai jigyo dōmei-kai) .....	179
<b>4.2. Ogawa Shigejirō und seine erste Rezeption des Elberfelder Systems .....</b>	<b>183</b>
4.2.1. Ogawa Shigejirō und das kommunale Armenwesen in Ōsaka .....	183
4.2.2. Die Rezeption des Elberfelder Systems bei der Konzeption von „Kyūsai iin“ .....	184
4.2.3. Institutionalisierung der öffentlichen Armenpflege auf kommunaler Ebene am Beispiel des Saisei komon Systems in der Präfektur Okayama .....	187
<b>5. ZUR EINRICHTUNG DES HŌMEN IIN SYSTEMS IN ŌSAKA IN DER TAISHŌ ZEIT (1912-1926) .....</b>	<b>192</b>
<b>5.1. Entstehungskontext des Hōmen iin Systems .....</b>	<b>195</b>
5.1.1. Ausgangslage zur Einrichtung des Hōmen iin Systems: Die Situation der Bevölkerung in Ōsaka und der Ausbruch der Reisunruhen.....	196
5.1.1.1. Soziale Profile der Beteiligten an den Reisunruhen: Städtische Unterschichten ...	197
5.1.1.2. Soziale Profile der Beteiligten an den Reisunruhen: Buraku-min .....	198
5.1.1.3. Soziale Profile der Beteiligten an den Reisunruhen: Städtische Mittelschichten ...	200
5.1.1.4. Soziale Frage als Mittelstandsfrage .....	201
Exkurs: Nachbarschaftsvereinigung (Chōnai-kai 町内会) als Bühne für eine Vergesellschaftung von städtischen Mittelständen .....	204
5.1.1.5. Folgen der Reisunruhen .....	207
<b>5.2. Einrichtung des Hōmen iin Systems von 1918 in Ōsaka .....</b>	<b>210</b>
5.2.1. Der Anstoß zur Einrichtung des Hōmen iin Systems: die Initiative des Gouverneurs Hayashi Ichizō .....	211
5.2.2. Die Grundrisse des Hōmen iin Systems von Ogawa Shigejirō.....	214

5.2.2.1. Das Hömen in System und das Elberfelder Modell .....	214
5.2.2.2. Die Kommunale Armenpflege als ein „bürgerliches“ Programm .....	217
5.2.2.3. Die Rolle der Frauen in der kommunalen Armenpflege .....	219
<b>6. DAS HÖMEN IN SYSTEM UND DIE BÜRGER IN ŌSAKA.....</b>	<b>221</b>
<b>6.1. Das Hömen in System: Strukturen, Funktionen und Praktiken .....</b>	<b>223</b>
6.1.1. Strukturen des Hömen in Systems .....	223
6.1.1.1. Einrichtung der Armenbezirke (Hömen) .....	223
6.1.1.2. Hömen in und das ehrenamtliche Prinzip ihrer Tätigkeit .....	228
6.1.2. Funktionen des Hömen in Systems .....	233
6.1.3. Praktiken des Hömen in Systems .....	234
<b>6.2. Das Hömen in System und dessen Träger.....</b>	<b>239</b>
6.2.1. Berufliche und soziale Struktur der Hömen in .....	239
6.2.2. Eine „Wieder-“ Entdeckung der städtischen Mittelstände und das Hömen in System als Bühne der Vergesellschaftung städtischer Mittelstände .....	246
6.2.3. Mitwirkung der Frauen am Hömen in System .....	251
6.2.4. Das Hömen in System und Hisabetsu Buraku .....	257
<b>ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSBETRACHTUNG .....</b>	<b>261</b>
Zusammenfassung .....	261
Schlussbetrachtung .....	276
<b>QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>282</b>
Ungedruckte Quellen.....	282
Gedruckte Quellen und zeitgenössische Literatur .....	282
Forschungsliteratur.....	288